



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

"festival contre le racisme"

29. Mai 2012 - 06. Juni 2012

Mit Unterstützung durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität, den AStA der Fachhochschule Bielefeld, das Interkulturelle Bildungswerk Friedenshaus (IBF) im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) und verschiedenen weiteren Gruppen findet vom 29. Mai bis zum 06. Juni in diesem Jahr zum siebten Mal das „festival contre le racisme“ in Bielefeld statt.

Das „festival contre le racisme“ geht auf eine Idee des französischen Studierendenverbandes „Union nationale des étudiants de France“ (UNEF) zurück, der bereits 1995 zu einer Aktionswoche aufrief. In den Folgejahren entwickelte sich daraus eine Institution, die inzwischen auch in Deutschland einen festen Platz in der Hochschullandschaft hat. Einmal jährlich wird eine Woche lang durch verschiedenste Aktionen an vielen Hochschulstandorten der Fokus auf das bedauerlicherweise alltägliche Thema Rassismus gelenkt.

Wie in den Jahren zuvor gibt es auch diesmal wieder eine vielfältige Mischung aus Workshops, Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Kunst und Theater. Bei fast allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Zum Abschluss werden verschiedene Liedermacher_innen und Singer/Songwriter zu sehen und vor allem zu hören sein und ihre Stimmen „Gegen den Normalzustand!“ erheben.

Ausführliche Informationen findet ihr im ausliegenden Programmheft oder im Internet unter: www.festival.asta-bielefeld.de

Jugendliche ohne Grenzen

Seit dem Jahr 2005 existiert ein bundesweiter Zusammenschluss von jugendlichen Flüchtlingen und ihren Freund_innen und Unterstützer_innen, der sich zusammen mit den Flüchtlingsräten für die Verbesserung der Situation gerade minderjähriger Flüchtlinge einsetzt. Zu den Forderungen zählen u.a. die vorbehaltlose Umsetzung der UNO-Kinderrechte und die Legalisierung

von Menschen ohne Papiere. Nachdem sich im letzten Jahr auch eine kleine NRW-Landesgruppe der Jugendlichen ohne Grenzen gebildet hat, soll nun die politische Arbeit intensiviert werden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Mitmachen findest Du unter www.jogspace.net.

Institut für vergleichende Irrelevanz von Räumung bedroht

2003 wurde im Rahmen der Studierendenproteste ein leerstehendes Gebäude der Uni-Frankfurt besetzt. Seit dem wird dort unter dem Titel „Theorie.Praxis.Party.“ versucht politische Praxis und Alltagsleben gemeinschaftlich zu organisieren. Es wurden Räume zum Schlafen, Kochen, Essen, für Gruppentreffen, Vorträge, Parties, Konzerte und vieles mehr geschaffen. Im März dieses Jahres wurde das Gebäude von der Uni-Leitung an das Frankfurter Immobilienunternehmen Franconofurt AG verkauft. Am Morgen des 22.05. haben deren Angestellte dann die Eingangstür zum IvI aufgebrochen. Sie stellten Strom und Wasser ab und begannen im Haus befindliche Personen abzufilmen. Erst eine Sitzblockade konnte ein weiteres Vordringen stoppen.

Über den Verkauf des Gebäudes waren die aktiven Menschen des Projektes im Vorfeld nicht informiert worden. Kommunikationsversuche von Seiten des IvI sowohl gegenüber der Universität Frankfurt als auch gegenüber Franconofurt blieben stets unbeantwortet. Franconofurt selber verbreitet dagegen gezielt Fehlinformationen in der Presse. Die Franconofurt AG hat sich auf den Kauf von Altbauwohnungen, deren „Sanierung“ und Verkauf spezialisiert und setzt ihre Interessen dabei offenbar auch mittels Schlägertrupps gegen widerständige Mietparteien durch. In diesem Geiste hat die Franconofurt-Truppe bei ihrem gewaltsamen Eindringen in das IvI unverhohlen eine Räumung ohne legalen Räumungstitel in den nächsten 14 Tagen angedroht. Unmittelbar nach der umstrittenen Schließung der Uni in Frankfurt wegen der Blockupy Aktionen gehen die Repressionen gegen selbstbestimmte und organisierte Räume und legitime Proteste in Frankfurt am Main weiter. Stellen wir der fortschreitenden kapitalistischen Strukturierung der Gesellschaft etwas entgegen!

Solidarisiert euch und unterstützt die betroffenen Menschen!



Postökonomie - eine Welt ohne Geld in Harmonie mit der Erde

Wie kann eine Welt ohne Geld aussehen? Eine Weltgemeinschaft ohne Eigentum und Gesetze? Eine Familie mit sieben Milliarden Brüdern und Schwestern, die alle für ihr gemeinsames Wohlergehen und das ihrer Mutter Erde leben? Eine Welt in der Hunger, Leid, Krieg und Lügen der Vergangenheit angehören?

Der Referent Raphael wird über seine Beweggründe sprechen, seit mehr als zwei Jahren ohne Geld zu leben, wie das in der Praxis möglich ist und wie jeder ein wenig ökonomischer und damit auch nachhaltiger mit dem Planeten umgehen kann. Für mehr Informationen zum Leben ohne Geld und seiner Reise per Anhalter ohne Geld von Holland nach Mexiko: <http://de.forwardtherevolution.net/>

Die Universität Bielefeld und Raphael freuen sich auf Deinen Besuch!

Zeit: Montag, 11. Juni 2012, 18:00 bis 20:30

Ort: Universität Bielefeld, Hörsaal 14, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Bethel Athletics

Die Bethel Athletics – das große Sportfest für Menschen mit Behinderung – wird am 30. Juni zum ersten Mal auf den Sportanlagen der Universität Bielefeld veranstaltet. Mit diesem gemeinsamen Event wird die strategische Partnerschaft zwischen der Universität Bielefeld und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel um einen weiteren Baustein erweitert und mit Leben gefüllt.

Bei den 16. Bethel Athletics werden mehr als 1.000 Sportlerinnen und Sportler, überwiegend aus Nord- und Westdeutschland, erwartet. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer haben ihre Unterstützung bereits zugesagt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Universität und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wird durch das Sportfest um ein weiteres Projekt bereichert. Auch wissenschaftlich werden die Bethel Athletics begleitet: Studierende haben im Seminar „Psychomotorik“ spezielle wettbewerbsfreie Angebote für die Athleten konzipiert. Zudem gibt es die Ringvorlesung „Gemeinsam in Bewegung kommen – Chancen der Inklusion im Sport“ und ein Forschungsprojekt zum Thema Inklusion im Sportunterricht.

Über die Details dieser Großveranstaltung und weitere Aspekte der Partnerschaft möchten die Veranstalter in einem Pressegespräch am Donnerstag, 31. Mai, um 11 Uhr informieren.

Ort: P0- 271 (Universitätshauptgebäude, hinter dem Schwimmbad im Sportbereich)



Alle Publikationen des AStA unterliegen der Creative Commons Lizenz: CC-BY-SA



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 / 106-3423
Telefax: 0521 / 106-6499
Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Mo ab 16 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats in C2-154:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehnsabwicklung in C1-162:
Mi 12-16 Uhr, Do 11-14 Uhr
Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr
BAföG-Beratung in C1-162: Di 13-16h, Do 12-16h, Fr 12-13 Uhr
Schuldner_innenberatung in C2-118: Mo 12:30-13:30 Uhr
Sozialdarlehensberatung in C2-124: Mo, Fr 12-13 Uhr, Mi 15-16 Uhr
Sozialberatung in C2-118: Di 10-12:30 Uhr
Rechtsberatung in C2-118: Di 14-15 Uhr, Do 12:15 - 13:45 Uhr
DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung in C2-118: Mi 11-16 Uhr
Referat für Studierende mit Behinderung in C1-186:
Mo 10-14 Uhr, Di 10-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr
Verkehrsgruppe in C2-118: Mi 10-11 Uhr
AStA-Sozialreferat in C2-124: Mo 12-13 Uhr, Mi 15-16 Uhr, Fr 12-13 Uhr

